

one step ahead  
step by step – one step ahead

**manz**  
automation

### Konzernergebnisse im Überblick

<b>in Mio. EUR</b>	<b>1. Halbjahr 2007</b>	<b>1. Halbjahr 2006</b>	<b>%</b>
Umsatz	28,07	20,00	40,4
Gesamtleistung	30,94	20,38	51,8
EBIT	3,88	2,37	63,7
EBIT-Marge (in %)	13,8	11,9	–
EBT	3,85	1,90	102,6
Jahresüberschuss	2,40	1,22	96,7
Ergebnis je Aktie	0,73	2,71	– 73,1
Operativer Cashflow	5,08	– 3,24	–
Eigenkapitalquote (in %)	62,2	20,9	–
Nettoverschuldung	– 31,4	6,7	–

<b>An die Aktionäre</b>	06	Brief an die Aktionäre
	08	Die Aktie der Manz Automation AG
<b>Verkürzter Zwischenlagebericht des Konzerns</b>	14	Wirtschaftsbericht
	26	Nachtragsbericht
	27	Risiko- und Prognosebericht
<b>Konzernabschluss und Konzernanhang zum Halbjahr 2007</b>	30	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	31	Konzernbilanz zum 30. Juni 2007
	32	Konzern-Kapitalflussrechnung
	33	Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche
	33	Segmentberichterstattung Regionen
	34	Konzernanhang
<b>Impressum</b>	36	

# AN DIE AKTIONÄRE

06 **Brief an die Aktionäre**

08 **Die Aktie der Manz Automation AG**





## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2007 knüpfte nahtlos an das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte, dem Jahr 2006, an. Sowohl Umsatz als auch Ertrag konnten gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden. Treiber für die positive Geschäftsentwicklung war vor allem der Photovoltaik-Markt. So konnten wir unsere Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2007 auf 28,1 Mio. Euro steigern, was einem Zuwachs von rund 40 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 63,7 % von 2,4 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro, während der Jahresüberschuss sogar über 96 % von 1,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro anstieg. Gleichzeitig kletterte auch der Auftragsbestand von rund 45 Mio. Euro am Jahresende 2006 auf eine Rekordhöhe von rund 80 Mio. Euro zum 30. Juni 2007. Wir sind daher sehr optimistisch im Hinblick auf unser Wachstum im laufenden Geschäftsjahr und auch in den kommenden Jahren.

Im operativen Geschäft verzeichneten wir somit eine sehr erfreuliche Entwicklung. Im Bereich Forschung und Entwicklung konnten wir große Fortschritte im Bereich der Metallisierung von Solarzellen erzielen. Im September 2007 werden wir auf der Messe „European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition“ in Mailand eine entsprechende Metallisierungsanlage im Markt einführen. Damit sind wir erstmals in der Lage, das komplette Back-End für die Herstellung von kristallinen Solarzellen bereitzustellen, was unsere Wettbewerbsfähigkeit erneut verbessert. Gleichzeitig wurden leistungsfähige Laserstrukturierungsanlagen entwickelt. Diese stellen eine weltweite Innovation in der Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen dar. Grundlage für diese Entwicklung war ein Großauftrag für diese Anlagen in Höhe von 18 Mio. Euro, den wir im März 2007 von Applied Materials, einem führenden Technologieanbieter für die elektronische Industrie, erhalten haben. Nach Ende des Berichtszeitraums konnten wir im August 2007 einen Folgeauftrag des selben Kunden mit einem Volumen von 45 Mio. Euro akquirieren. Dieses Auftragsvolumen übertrifft den Gesamtumsatz des Geschäftsjahres 2006 und wird uns im kommenden Jahr einen weiteren Wachstumsschub verleihen. Damit bestätigten sich zum einen die Synergien zwischen den Geschäftsbereichen LCD und Photovoltaik, zum anderen unterstreicht dies die Leistungsfähigkeit und das Vertrauen unserer Kunden in die Produkte der Manz Automation AG.

Um die Grundlage für ein nachhaltiges dynamisches Wachstum zu schaffen, wurden im ersten Halbjahr 2007 wichtige Investitionen getätigt. Hierzu zählt der Kapazitätsausbau sowohl in Reutlingen als auch am Produktionsstandort in Ungarn. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, unser steigendes Auftragsvolumen zu bearbeiten. Zudem eröffnen die zusätzlichen liquiden Mittel aus der jüngsten Kapitalerhöhung mögliche Übernahmen, um



Dieter Manz, Vorstandsvorsitzender

Martin Hipp

Otto Angerhofer

Volker Renz

#### Der Vorstand der Manz Automation AG

Technologien und Ressourcen zuzukaufen und damit die führende Marktstellung weiter ausbauen zu können. Auch unsere Unternehmensstruktur haben wir diesem Wachstum angepasst. Hierzu zählte im ersten Halbjahr 2007 die Erweiterung des Vorstands von zwei auf vier Personen sowie eine verbesserte interne Organisationsstruktur.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir nach Anhebung der Prognosen im Juni 2007 mit einem Umsatzzuwachs von rund 50 % auf 65 – 68 Mio. Euro. Das EBIT soll sich auf 8,1 – 8,5 Mio. Euro erhöhen, wodurch wir erneut eine deutlich zweistellige EBIT-Marge erwirtschaften. Nach Ende des Berichtszeitraums erhöhte sich der Auftragsbestand auf über 120 Mio. Euro, nicht zuletzt aufgrund des Großauftrags von Applied Materials. Dieser wird ab dem Jahr 2008 umsatz- und ertragswirksam, so dass wir auch für das Folgejahr optimistisch sind, an das starke Wachstum der Vergangenheit anzuknüpfen.

Der Vorstand

Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender

Martin Hipp

Otto Angerhofer

Volker Renz

## Die Aktie der Manz Automation AG

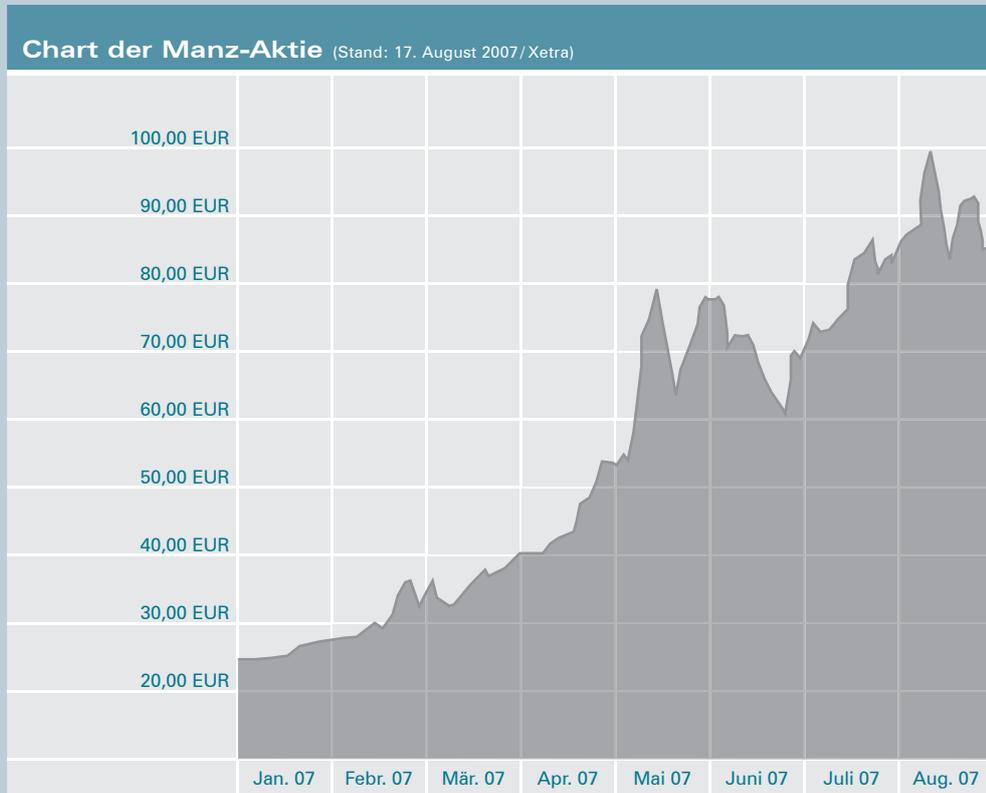
### Überblick

Seit der Erstnotiz am 22. September 2006 hat sich die Aktie der Manz Automation AG schwungvoll entwickelt. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2007 (30. Juni 2007) legte der Kurs auf 82,10 Euro zu. Dies ist ein Anstieg von ca. 332 % gegenüber dem Ausgabepreis von 19,00 Euro. Als Wert treibend erwiesen sich sowohl die kontinuierlich steigenden Auftragsbestände als auch die positive Umsatz- und Ertragsentwicklung. Die Marktkapitalisierung betrug 294,2 Mio. Euro am Stichtag 30. Juni 2007.

Stammdaten der Manz-Aktie	
Wertpapierkennnummer	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Börsensegment	Freiverkehr (Entry Standard)
Börsenplatz	Frankfurt
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00
Grundkapital	3.582.900 EUR
Anzahl der ausstehenden Aktien	3.582.900 Stück

### Kapitalerhöhung

Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Grundkapital von anfangs 3.257.250 Euro auf 3.582.900 Euro. Die Kapitalerhöhung am 20. Juni 2007 erfolgte aus dem genehmigten Kapital und unter Ausschluss des Bezugsrechts. Im Rahmen einer Privatplatzierung wurden insgesamt 325.650 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem Platzierungspreis von 70,00 Euro je Aktie platziert. Die Kapitalerhöhung stieß auf sehr große Nachfrage bei Investoren aus dem In- und Ausland. Innerhalb weniger Stunden wurden die Aktien vollständig im Rahmen eines Accelerated Bookbuilding durch ein Bankenkonsortium unter Führung der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) ausschließlich an institutionelle Investoren ausgegeben. Durch die Transaktion floss der Manz Automation AG ein Bruttoemissionserlös von rund 22,80 Mio. Euro zu, der für zukünftige Akquisitionen eingesetzt werden soll. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 2007 dividendenberechtigt.



### Aktionärsstruktur

Die Manz Automation AG verfügte auch zum Ende des ersten Halbjahres über eine sehr stabile Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft unterstützt. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung ergibt sich folgende Kapitalstruktur: Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält aktuell insgesamt 53,64 % der Anteile. Das Vorstandsmitglied Otto Angerhofer besitzt 4,19 % der Aktien, Frau Ulrike Manz verfügt über einen Anteil von 5,45 % am Gesamtunternehmen. Demnach beträgt der Free Float der Gesellschaft 36,72 %.

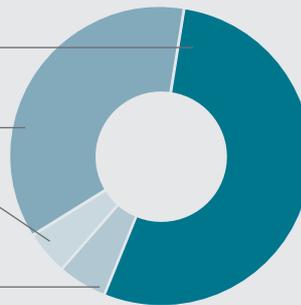
### Aktionärsstruktur der Manz-Aktie

Dieter Manz 53,64 %

Streubesitz 36,72 %

Ulrike Manz 5,45 %

Otto Angerhofer 4,19 %



### Investor Relations

Seit dem Börsengang der Manz Automation AG führt der Vorstand einen regelmäßigen Dialog mit Investoren und Finanzjournalisten. Dabei wird auf einen kontinuierlichen Informationsfluss und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen besonders Wert gelegt. So konnte sich die Gesellschaft auf der Entry und General Standard-Konferenz sowie bei verschiedenen anderen Konferenzen u. a. in Zürich den Investoren präsentieren. Die Gesellschaft übertrifft die Transparenzpflichten des Entry Standards. Dies beinhaltet die Anfertigung von ausführlichen Halbjahres- und Geschäftsberichten, die Veröffentlichung von Quartalszahlen sowie unverzüglich veröffentlichte Unternehmensmeldungen. Eine an die internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS angepasste Bilanzierung soll den Informationsbedürfnissen der Investoren entsprechen. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich auch das Interesse der Analystenhäuser deutlich intensiviert. So covern neben der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und Independent Research nun auch die BHF, Commerzbank und Goldman Sachs das Unternehmen.

## Finanzkalender

November 2007	Veröffentlichung Q3-Zahlen 2007
März 2008	Veröffentlichung Geschäftszahlen 2007

# VERKÜRZTER ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

## **Wirtschaftsbericht**

Darstellung der Geschäftstätigkeit und deren Rahmenbedingungen

- 14 Unternehmensstruktur und Mitarbeiter
- 15 Markt- und Wettbewerbsumfeld
- 18 Forschung und Entwicklung

Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- 19 Ertragslage
- 22 Vermögenslage
- 24 Finanzlage

## **26 Nachtragsbericht**

### **Risiko- und Prognosebericht**

- 27 Chancen und Risiken der Manz Automation AG
- 27 Ausblick





## Wirtschaftsbericht

### Darstellung der Geschäftstätigkeit und deren Rahmenbedingungen

#### Unternehmensstruktur und Mitarbeiter

In der Unternehmensstruktur der Manz Automation AG gab es im ersten Halbjahr 2007 keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Jedoch wurden seit dem 31. Dezember 2006 wesentliche interne Veränderungen vorangetrieben, um die angestrebten Wachstumsziele effizient zu erreichen. Herr Martin Hipp wurde zum 01. März 2007 vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen und bekleidet seither die Funktion des Finanzvorstandes. Dabei ist er verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Organisation, Personal und IT. Zusätzlich wurde Herr Volker Renz zum 01. Mai 2007 zum Vorstand im Bereich Operations berufen, um die Bereiche Einkauf und Beschaffung sowie Produktion, Inbetriebnahme und Logistik zu verantworten. Mit diesen Entscheidungen wird dem signifikant wachsenden operativen Geschäft Rechnung getragen. Des Weiteren wurden die Strukturen in der Produktion auf die neuen Anforderungen angepasst, um flexibel mit den steigenden Ansprüchen zu wachsen. Abteilungen wurden im Zuge dessen zusammengefasst und die Führungsspanne verringert, um die Effektivität und Effizienz zu erhöhen. Der Personalbestand wurde bis zum 30. Juni 2007 auf 246 Mitarbeiter erhöht, mit steigender Tendenz. Damit ist die Manz Automation AG sehr solide aufgestellt, um an den bestehenden Wachstumschancen zu partizipieren.

Der im Geschäftsbericht beschriebene Umzug am ungarischen Standort in ein größeres Gebäude, begleitet von umfangreichen Investitionen zum Ausbau der Fertigungstiefe, wurde im Mai 2007 erfolgreich abgeschlossen. Dadurch wurde die Produktions- und Gebäudefläche der Tochtergesellschaft vervierfacht, so dass diese Standardmaschinen und -komponenten nun komplett selbst fertigen kann. Dadurch kann sich der deutsche Standort verstärkt auf technologische Weiterentwicklungen fokussieren und Ressourcen innerhalb der Gruppe können noch besser genutzt werden, um dem steigenden Auftragsvolumen zu begegnen.

Am Standort Reutlingen sind die Arbeiten an der neuen Produktionshalle mit Büroteil weit vorangeschritten. Bis September 2007 sollen diese abgeschlossen werden und ca. 150 Mitarbeitern Platz bieten. Das neue Areal umfasst eine Fläche von ca. 11.200 m<sup>2</sup>, das neue Gebäude wird eine Nutzfläche von ca. 4.800 m<sup>2</sup> aufweisen. Mit diesen strategischen Maßnahmen wird eine adäquate Kapazität geschaffen, um zukünftigen Auftragsvolumina gewachsen zu sein.

## Markt- und Wettbewerbsumfeld

### Konjunkturelles Umfeld

Das konjunkturelle Umfeld hat sich positiv entwickelt, woran die Maschinenbaubranche und somit auch die Manz Automation AG partizipieren konnten. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung liegt mit einem prognostizierten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,5 % in 2007 nur knapp unter dem Vorjahreswert (2006: 2,7 %), aber weiterhin auf hohem Niveau. So hat die Binnenkonjunktur deutlich an Stärke gewonnen und konnte neben einem starken Export zum Wachstum beitragen. Der Export soll Prognosen zufolge auch im Geschäftsjahr 2007 um weitere 9 % zulegen können. Wachstumsmotor für die deutschen Exporte ist einmal mehr Asien mit geschätzten Zuwachsraten von 14,5 % im Jahr 2007. In Asien ist insbesondere China der Treiber für eine weltweit dynamische Konjunkturerwicklung. Insgesamt ist weiterhin eine hohe Investitionsbereitschaft der Unternehmen zu beobachten. Diese Aussichten sind für die zukünftige Entwicklung der Manz Automation AG als positiv zu werten.

### Geschäftsbereich systems.solar

Das Marktumfeld für den Geschäftsbereich systems.solar ist stark von der Entwicklung fossiler Energien abhängig. Da die weltweiten Energiepreise beständig steigen, besonders für Rohöl und die daran gekoppelten Erdgaspreise, wächst auch das Interesse an erneuerbaren Energien stetig. Durch die geänderten politischen Zielsetzungen rücken auch beim Endverbraucher die Träger erneuerbarer Energien immer stärker in den Fokus der Betrachtung und gewinnen im Hinblick auf die bessere Umweltverträglichkeit an Bedeutung. Bereits heute decken erneuerbare Energien rund 12 % des deutschen Bruttostromverbrauchs ab, und dies mit steigender Tendenz. Unterstützt wird dies durch das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Die Einspeisevergütung sinkt zwar jährlich, aber das deutsche EEG besitzt weltweit Vorbildcharakter und wurde deshalb in vielen Ländern in ähnlicher Form eingeführt. Das gesteigerte Umweltbewusstsein durch die nun weltweit geführte Klimaschutzdebatte wirkt sich positiv auf die Nachfrage nach erneuerbaren Energien aus.

Im Ergebnis hat sich auch im ersten Halbjahr 2007 der deutsche Photovoltaikmarkt als größter Einzelmarkt herauskristallisiert, auf dem die Manz Automation AG wesentliche Umsätze erwirtschaftete. Im Rückblick wurden 2006 über 100.000 neue Photovoltaik-Anlagen installiert, und die deutschen Solarzellenhersteller produzierten mit rund 500 Megawatt Peak (MWp) fast 50 % mehr Solarzellen als im Vorjahreszeitraum. Diese

Entwicklung wird weiter anhalten und in den kommenden Jahren ist weltweit mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten zu rechnen. Damit steigt der Investitionsbedarf bei den Solarzellenherstellern signifikant, die notwendigerweise neben Ersatzinvestitionen zusätzliche Produktionslinien installieren müssen, um die steigende Nachfrage bedienen zu können. Dadurch wird der Engpass an Silizium, der Rohstoff für kristalline Solarzellen, zunächst anhalten. Mit einer Entspannung der Siliziumverfügbarkeit wird erst ab dem Jahr 2008 gerechnet. Damit verbunden sind steigende Modulpreise und ein Zwang zu mehr Effizienz in der Produktion. Daneben steigt der Kostendruck durch das deutsche EEG.

Eine Alternative für die Solarzellen-Hersteller stellen die Dünnschicht-Module dar, die aktuell einen Marktanteil von rund 10 % aufweisen. Durch diese Technologie kann der Bedarf an der Engpassressource Silizium deutlich vermindert werden. Aber auch der Endverbraucher kann von diesen Modulen profitieren, da sie sich durch niedrigere Anschaffungskosten auszeichnen. Aufgrund dessen ist für die nächsten Jahre mit einem steigenden Marktanteil für Dünnschichtmodule zu rechnen. Marktexperten unterstreichen die Einschätzung der Gesellschaft und prognostizieren einen Marktanteil von 20 % und mehr in den kommenden Jahren. Die Manz Automation wird durch die hervorragenden Synergien mit dem Geschäftsbereich system.lcd von diesem Trend profitieren und innovative Lösungen anbieten können. Durch die Entwicklung der Laserstrukturierungsanlagen konnte bereits ein Meilenstein für das zukünftige Wachstum gelegt werden.

Zusammengefasst stellt dies für die Manz Automation AG eine hervorragende Marktkonstellation dar. Denn durch die Qualitätssicherungs- und Automationssysteme der Manz Automation AG kann die Produktionsqualität und -effizienz deutlich gesteigert werden. Gerade in diesem Segment ist es Manz gelungen, international richtungsweisende Standards zu setzen. Damit bietet die Gesellschaft den Solarzellenherstellern weltweit eine Möglichkeit, dem Preisdruck zu begegnen. Daneben profitiert die Gesellschaft von der wachsenden Nachfrage nach Photovoltaikanlagen.

#### **Geschäftsbereich systems.lcd**

Die Entwicklung des LCD-Marktes wird hauptsächlich durch den steigenden Absatz von LCD-TFT Flachbildschirmen für TV-Geräte und Notebook-Displays bestimmt. Die Displayhersteller (z. B. LG.Philips, AU Optronics oder Sharp) haben in der Vergangenheit Überkapazitäten aufgrund der Konsumzurückhaltung bei den Verbrauchern aufgebaut. Diese

Zurückhaltung lässt sich auf noch nicht im Markt durch- und umgesetzte Standards wie HDTV zurückführen. Deshalb wurden Neu- bzw. Ersatzinvestitionen für Produktionsanlagen auf spätere Zeitpunkte verschoben. Kurzfristig kann nicht mit signifikanten Änderungen der Investitionstätigkeit gerechnet werden, wobei erste Impulse vom LCD-TV-Markt ausgehen. Für die Zukunft werden insbesondere die Preispolitik und die Effizienz der Produktionsanlagen eine entscheidende Rolle spielen. Sobald sich der HDTV-Standard etabliert hat, ist eine deutliche Nachfragebeschleunigung zu erwarten. Im Fokus der Verbraucher sind v. a. Bildschirmgrößen von 40 – 42 Zoll, daher wird dies das am stärksten wachsende Segment sein. Damit werden die Hersteller vor allem Produktionsanlagen der neuesten Generation erwerben, um die größeren Glassubstrate herstellen zu können. Von diesem Investitionsverhalten kann die Manz Automation AG als weltweit führender Anbieter für das Handling großflächiger Glassubstrate profitieren.

#### **Geschäftsbereich systems.aico**

Im Geschäftsbereich systems.aico agiert die Gesellschaft als Anbieter von OEM-Systemen und Komponenten für verschiedene Branchen. So pflegt die Manz Automation AG seit Jahren eine bestehende Kundenbeziehung zu Agathon in der Schweiz, die sich durch eine stabile und kontinuierliche Umsatzentwicklung auszeichnet. Das Wachstum dieser Teilmärkte hängt zum einen von der konjunkturellen Entwicklung und zum anderen von den unterschiedlichen Investitionszyklen in den Branchen ab. Eine ausgeprägte Branchen- und Wachstumsdynamik ist im Gegensatz zu den Geschäftsbereichen systems.solar und systems.lcd nicht zu verzeichnen. Daher generiert dieser Geschäftsbereich seit Jahren leicht wachsende Umsatz- und Ergebnisbeiträge.

Der Geschäftsbereich systems.aico zeichnet sich durch eine stabile Marktentwicklung aus. Die Manz Automation AG vertreibt Komponenten und Systeme, die ursprünglich für die Geschäftsbereiche LCD und Photovoltaik entwickelt wurden bzw. auch als Komponenten zugekauft werden. Durch höhere Beschaffungsvolumina erzielt die Gesellschaft Einkaufsvorteile und kann gleichzeitig die Rendite auf Eigenentwicklungen erhöhen. Dabei bedient die Gesellschaft zahlreiche Teilmärkte, u. a. die Werkzeugherstellung oder die Verpackungsindustrie.

Aus dem Bereich systems.aico heraus sollen auch Systemlösungen für die Laborautomation im Life-Science- und Pharmamarkt entwickelt werden. Die dafür notwendige Technologie wurde bereits in den zentralen Geschäftsfeldern systems.solar und systems.lcd erfolgreich eingesetzt. Mittelfristig kann dies in den neuen Geschäftsbereich systems.lab münden. Um diesen Markt gezielt zu erschließen, stellen auch Übernahmen eine mögliche Option dar. Dies erleichtert den Zugang zu den relevanten Kundengruppen und schafft weitere Kapazitäten.

### Forschung und Entwicklung

Der Fokus im Bereich Forschung und Entwicklung ist speziell auf die Weiterentwicklung bestehender Systeme gerichtet. Dabei soll vor allem die Leistungsfähigkeit in Bezug auf Geschwindigkeit und Substratgrößen optimiert werden. Um aber die technologische Marktführerschaft der Manz Automation AG weiterhin zu behaupten, werden Neuentwicklungen nicht aus den Augen verloren und konsequent weiterverfolgt. So ist dies der Gesellschaft im Bereich der Metallisierung von Solarzellen gelungen, weshalb es nun möglich ist, ein komplettes Back-End-Angebot für kristalline Solarzellen zu offerieren. Die Wertschöpfungsquote für die Herstellung einer gesamten Produktionsanlage für kristalline Solarzellen erhöht sich damit auf bis zu 60 %. Damit stärkt Manz die weltweit führende Marktposition auch im Bereich der kristallinen Solarzellen erneut.

Im Geschäftsbereich systems.solar konnten weitere Verbesserungen erzielt werden, so dass die angebotenen Lösungen den Anforderungen für eine Solarzellenproduktionslinie mit einer jährlichen Leistung von 50 MW entsprechen. Prozesse wie die Eingangsprüfung von Wafern sowie die Sortierung von Solarzellen, wobei die Durchsatzgeschwindigkeit ein wesentliches Kriterium darstellt, wurden weit verbessert.

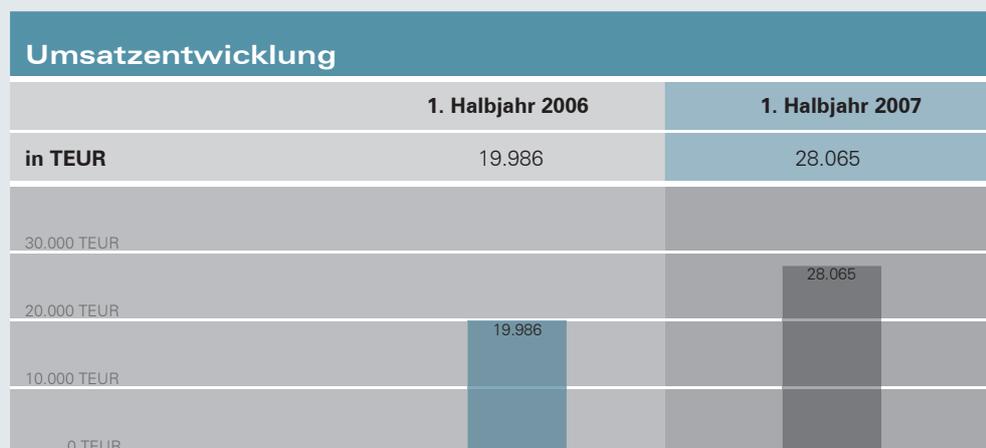
Ein bedeutender Meilenstein konnte mit der Entwicklung der Laserstrukturierungsanlagen gelegt werden, wodurch die Manz Automation AG in die Lage versetzt wird, in diesem Bereich eine weltweit führende Marktstellung einzunehmen. Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung liegt damit auf Produkten, die einen wesentlichen Umsatz- und Ertragsbeitrag leisten können.

## Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2007 kletterten die Umsatzerlöse von 20,00 Mio. Euro um etwa 40 % auf 28,1 Mio. Euro. Grund dafür waren die deutlich gestiegenen Auftragseingänge im Geschäftsbereich systems.solar, der ca. 62,8 % zu den gesamten Umsatzerlösen beitrug. Hierin spiegelt sich das weltweit sehr dynamische Wachstum des Photovoltaikmarktes wider. Auf den Geschäftsbereich systems.lcd entfielen rund 17,8 % der Umsätze. Im Bereich systems.aico konnten 5,45 Mio. Euro der Umsatzerlöse erwirtschaftet werden, was einem Anteil von 19,4 % des Gesamtumsatzes entspricht.

Untergliedert nach Regionen verzeichnete die Manz Automation AG weltweit deutliche Zuwächse. So stiegen die Umsatzerlöse in Deutschland von 8,1 Mio. Euro auf 13,3 Mio. Euro (47,3 % des Gesamtumsatzes). Auf das restliche Europa entfielen 4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro). Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit asiatischer Hersteller kletterten die Umsätze in Asien von 7,1 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro (31,1 % des Gesamtumsatzes). Damit ist Asien erneut die wichtigste Exportregion für die Manz Automation AG. Auf die USA entfielen Umsätze von rund 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) und auf die sonstigen Regionen Umsätze auf Vorjahresniveau in Höhe von 0,3 Mio. Euro.



### Umsatzverteilung auf Geschäftsbereiche

systems.solar 62,8 %

systems.lcd 17,8 %

systems.aico 19,4 %



### Umsatzverteilung auf Regionen

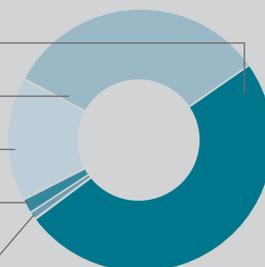
Deutschland 47,3 %

Asien 31,1 %

Restliches Europa 17,4 %

USA 2,8 %

Sonstige Regionen 1,1 %

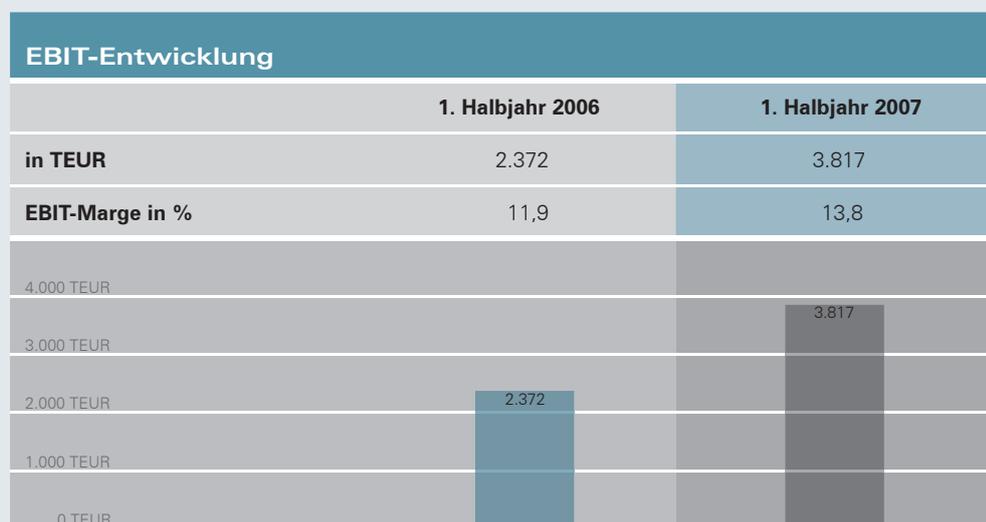


Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen und der aktivierten Eigenleistungen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr im erforderlichen Maß durchgeführt wurden, erhöhte sich die Gesamtleistung im ersten Halbjahr auf 30,9 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 10,6 Mio. Euro oder 51,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2007 konnte die Manz Automation AG ein Rohergebnis von 14,4 Mio. Euro (Vorjahr: 10,0 Mio. Euro) erzielen. In Bezug auf die Gesamtleistung sank die Rohertagsmarge von 48,9 % auf 46,4 %. Dies begründet sich durch den Zukauf von Baugruppen, wodurch sich Personalkosten reduzieren und im Umkehrschluss Materialkosten steigen. Durch eine gesteigerte Standardisierung und der Realisierung von Skaleneffekten ist die Gesellschaft jedoch zuversichtlich, die Rohertagsmarge auf einem hohen Niveau halten zu können.

Durch die Ausweitung der Produktionskapazitäten und dem damit gestiegenen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten sechs Monaten 2007 auf 6,8 Mio. Euro (Vorjahr 5,0 Mio. Euro). Gleichzeitig reduzierte sich die Personalaufwandsquote von 25,1 % (Vorjahr) auf 24,2 % zum Ende des ersten Halbjahres 2007 – ein Indikator für die weiter gestiegene Produktivität der Manz Automation AG. Die Abschreibungen beliefen sich auf rund 0,7 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro). Sie wurden in erster Linie auf EDV, Sachanlagen sowie auf vormals aktivierte Entwicklungskosten vorgenommen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten u. a. Marketing- und Vertriebskosten, insbesondere Logistikkosten, Kosten für die Administration sowie Beratungskosten. Diese betrugen insgesamt 3,0 Mio. Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2,0 Mio. Euro) proportional mit der gestiegenen Gesamtleistung.

Die Manz Automation AG konnte im ersten Halbjahr ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,9 Mio. Euro ausweisen und damit eine Steigerung von rund 63,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (2,4 Mio. Euro) erzielen. Dies entspricht gleichzeitig einer EBIT-Marge von 13,8 %, die sich ebenfalls sehr positiv zum Vorjahr entwickelte (11,9 %).



## EBIT-Entwicklung Geschäftsbereiche

	systems.solar		systems.lcd		systems.aico	
	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007
<b>in Mio. EUR</b>	0,66	2,71	1,19	0,66	0,52	0,50
<b>EBIT-Marge in %</b>	11,0	15,4	13,8	13,3	9,6	9,1

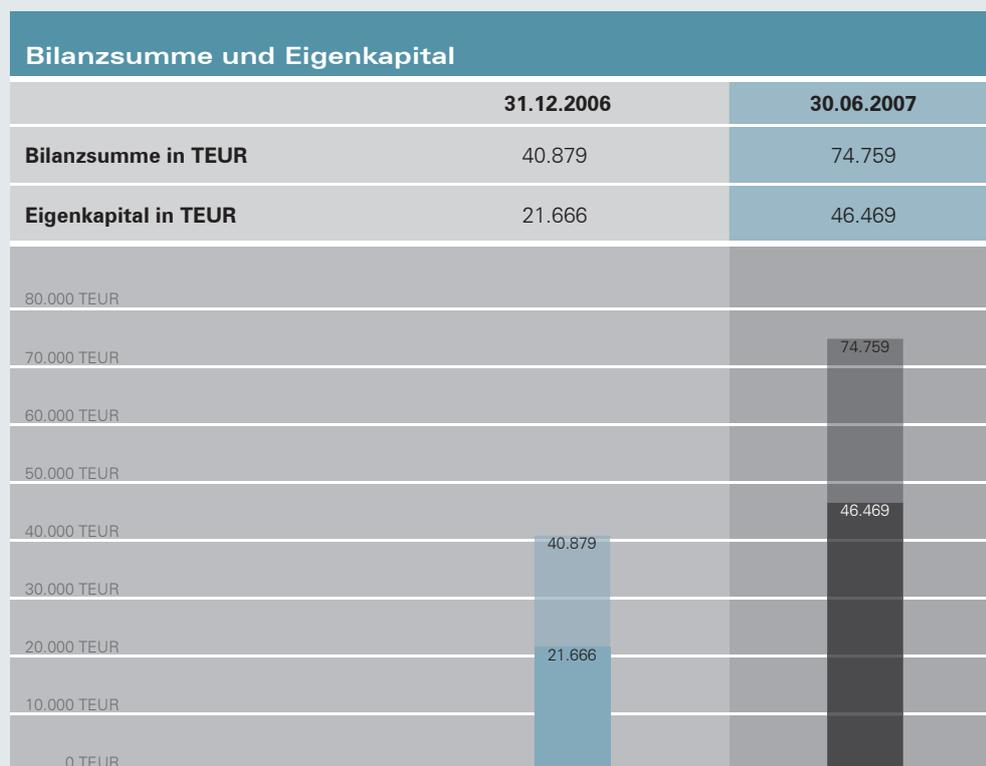
Geschäftsbereich	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007
systems.solar	0,662	2,714
systems.lcd	1,194	0,665
systems.aico	0,516	0,498

Das Finanzergebnis lag mit –0,03 Mio. Euro auf einem leicht negativen Niveau. Dies ist auf Zinserträge, aufgrund der kurzfristig hohen Liquidität durch die Kapitalerhöhung, zurückzuführen. Dieses Kapital ist für die geplante Akquisition vorgesehen, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich von rund 1,9 Mio. Euro im Vorjahr auf rund 3,8 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 102,6 % entspricht. Nach Steuern verblieb ein Jahresüberschuss von 2,4 Mio. Euro bzw. eine Umsatzrendite von 8,6 % (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro respektive 6,1 %). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) von 0,73 Euro, das sich durch die Kapitalerhöhungen in den vergangenen zwölf Monaten reduzierte (Vorjahr: 2,71 Euro).

## Vermögenslage

Als Folge der durchgeführten Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2007 hat sich die Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2007 deutlich erhöht. Sie verdoppelte sich nahezu von 40,9 Mio. Euro auf 74,8 Mio. Euro. Damit verbunden war eine signifikante Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals von 21,7 Mio. Euro auf 46,5 Mio. Euro. Durch die Kapitalerhöhung stieg das Grundkapital von 3.257.250 Euro auf 3.582.900 Euro, im Zuge dessen wurden insgesamt 325.650 neue Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 Euro am Grundkapital ausgegeben. Entsprechend erhöhte sich die Eigenkapitalquote, die am 30. Juni 2007 bei 62,2 % lag und eine deutliche Verbesserung gegenüber dem 31. Dezember 2006 (53,0 %) aufweist. Durch diese Transaktion floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von 22,8 Mio. Euro zu. Damit verfügt die Manz Automation AG über eine sehr stabile Kapitalstruktur und kann zukünftiges Wachstum nachhaltig finanzieren.



Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen am Ende des ersten Halbjahres mit 11,2 Mio. Euro leicht über denen am 31. Dezember 2006 (9,8 Mio. Euro). Dabei sind die latenten Steuern von 2,4 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro angestiegen. Ausschlaggebend dafür war im Wesent-

lichen die nach IFRS angewandte POC-Methode („Percentage of completion“). Bei dieser Methode werden Aufträge ab einem Fertigstellungsgrad von 40 % in den Umsätzen registriert, was in der Steuerbilanz nicht der Fall ist. Größte Position innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten sind Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverträgen in Höhe von 5,6 Mio. Euro, die nahezu unverändert im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2006 sind. Aufgrund des langfristigen Leasingvertrages für das Firmengebäude in Reutlingen werden die Mietaufwendungen mit einer Fälligkeit > 1 Jahr im Rahmen eines Finance Lease passiviert. Demgegenüber wird in den Sachanlagen, Aktiva, eine in etwa gleich hohe Position als Vermögensgegenstand ausgewiesen, die sich um jährliche Abschreibungen reduziert.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2007 beliefen sich auf 17,0 Mio. Euro (31. Dezember 2006: 9,4 Mio. Euro). Diese Steigerung steht im Einklang mit der ausgeweiteten Produktion und dem erhöhten Auftragsbestand. Hierzu trugen u. a. die von 3,0 Mio. Euro auf 3,2 Mio. Euro gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei. Zudem erhielt die Gesellschaft aufgrund der Auftragslage und des starken Inlandsgeschäfts höhere Anzahlungen, die am 30. Juni 2007 mit rund 11,4 Mio. Euro zu beziffern sind (31. Dezember 2006: 4,2 Mio. Euro).

In den Aktivapositionen haben sich die langfristigen Vermögensgegenstände von 11,3 Mio. Euro auf 11,8 Mio. Euro erhöht. Dies resultiert aus Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Bewältigung des Auftragsbestandes und des damit verbundenen Wachstums. Die aktivierten Entwicklungskosten kletterten zum Ende des ersten Halbjahres von vormals 3,6 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro. Wesentliche Bilanzposition sind Grundstücke und Bauten, in der im Rahmen des Finance Lease für das Firmengebäude die zukünftigen Mietzahlungen aktiviert werden.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 deutlich erhöht, von 29,6 Mio. Euro auf 62,9 Mio. Euro zum 30. Juni 2007. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes nahm der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen geringfügig zu. Damit im Zusammenhang stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 13,8 Mio. Euro von vormals 11,0 Mio. Euro. Der Bestand an halbfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen stieg ebenfalls um 2,0 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro an. Insbesondere aufgrund der Kapitalerhöhung und dem damit erzielten Emissionserlös erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln von 12,5 Mio. Euro auf 38,4 Mio. Euro.

## Finanzlage

Durch die oben dargestellte Kapitalerhöhung konnten die liquiden Mittel nochmals bedeutsam von 12,5 Mio. Euro am Ende des Geschäftsjahres 2006 auf 38,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2007 gesteigert werden. Neben flüssigen Mitteln enthält diese Position auch Festgelder und kurzfristige Wertpapiere wie Rentenpapiere. So gesehen verfügt die Manz Automation AG über einen soliden Liquiditätsbestand, um eine geplante Übernahme sowie das damit verbundene weitere Wachstum gesichert finanzieren zu können.

Als Cash Flow im engeren Sinne (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen auf Anlagevermögen sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen) erwirtschaftete die Manz Automation AG zum Ende des ersten Halbjahres 2007 insgesamt 3,2 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 74 % gegenüber dem Vorjahr (1,8 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Veränderung des Working Capitals erzielte die Gesellschaft einen operativen Cash Flow von 5,1 Mio. Euro. Dies entspricht einer Erhöhung von 8,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Als Grund hierfür ist insbesondere der stichtagsbezogene Anstieg der Anzahlungen zu nennen. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug – 1,2 Mio. Euro und wurde in erster Linie für laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte eingesetzt (Vorjahr: – 0,5 Mio. Euro). Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit stieg auf 22,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro). Darin enthalten ist der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung (22,8 Mio. Euro), während die Kosten für die Kapitalbeschaffung (0,7 Mio. Euro) sowie die Auszahlung für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen (0,09 Mio. Euro) den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit verringerten. Als Summe verblieb ein Anstieg der liquiden Mittel im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 25,9 Mio. Euro auf 38,4 Mio. Euro.

## Nachtragsbericht

Im August 2007 hat die Manz Automation AG einen Großauftrag vom Kooperationspartner Applied Materials erhalten. Als Anbieter schlüsselfertiger Produktionslinien für Dünnschicht-Solarmodule hat Applied Materials die Manz Automation AG mit der Lieferung von Laserstrukturierungsanlagen beauftragt. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 45 Mio. Euro. Somit konnte die Kooperation zwischen beiden Unternehmen weiter vertieft werden, vor allem im Bereich des Wachstumssegmentes der Dünnschicht-Technologie (systems.solar). Der Großteil des Auftrags wird im Geschäftsjahr 2008 umsatz- und ertragswirksam werden.

Weitere Ereignisse, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Liquiditätslage gehabt hätten, sind nach dem Stichtag 30. Juni 2007 nicht eingetreten.

## Risiko- und Prognosebericht

### Chancen und Risiken der Manz Automation AG

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2006 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

### Ausblick

Wir erwarten auch künftig ein dynamisches Wachstum der Photovoltaik-Industrie und damit einen positiven Einfluss auf das operative Geschäft der Manz Automation AG. An der im Juni 2007 abgegebenen Umsatzprognose von 65 – 68 Mio. Euro hält der Vorstand fest. Durch den Auftragsbestand in Höhe von über 80 Mio. Euro zum 30. Juni 2007 ist die prognostizierte Umsatzentwicklung im Gesamtjahr nur mit einem geringen Risiko behaftet, da die Auftragsfertigungszeit in der Regel sechs bis neun Monate beträgt. Somit ist der Großteil des Auftragsbestandes bereits im laufenden Geschäftsjahr umsatz- und ertragswirksam. Das Umsatzwachstum wird insbesondere durch den Photovoltaikbereich getrieben, der rund 90 % zum aktuellen Auftragsbestand beiträgt. Rückläufig ist dagegen der Anteil im LCD-Bereich. Diese Situation ergibt sich durch die beschriebenen Überkapazitäten in der Branche der LCD-Bildschirm Hersteller, die über die letzten Jahre aufgebaut worden sind. Jedoch erwarten Marktexperten ab 2009 wieder eine deutliche Belebung des LCD-Marktes.

Der Vorstand rechnet aufgrund der dargestellten Entwicklungen mit einem Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 8,1 Mio. Euro bis 8,5 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr. Für die Zukunft ist der Vorstand zuversichtlich, noch weiteres Optimierungspotenzial in der Produktion erschließen zu können, was mit einer verbesserten Profitabilität einhergeht. Diese Ziele sollen durch einen erhöhten Grad der Standardisierung und damit verbundenen Skaleneffekten erreicht werden, die konsequent in diesem Geschäftsjahr umgesetzt werden.

Aufgrund der Wachstumsprognosen für den Photovoltaikmarkt und dem auf über 120 Mio. Euro gestiegenen Auftragsbestand nach Ende der Berichtsperiode erwartet der Vorstand der Manz Automation AG auch für das Geschäftsjahr 2008 deutlich zweistellige Zuwachsraten bei Umsatz und Ertrag.

## KONZERNABSCHLUSS UND KONZERNANHANG ZUM HALBJAHR 2007

30 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

31 Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

32 Konzern-Kapitalflussrechnung

33 Segmentberichterstattung

### Konzernanhang

34 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

34 Konsolidierungskreis

35 Ereignisse während der Berichtsperiode





manz  
automation

aico  
robot 5580

manz

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	28.065.203	19.985.600
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	2.212.976	20.134
Aktivierete Eigenleistungen	658.962	376.050
<b>Gesamtleistung</b>	<b>30.937.141</b>	<b>20.381.784</b>
Sonstige betriebliche Erträge	104.828	94.699
Materialaufwand	– 16.674.729	– 10.515.349
<b>Rohergebnis</b>	<b>14.367.240</b>	<b>9.961.134</b>
Personalaufwand	– 6.805.546	– 5.017.363
Abschreibungen	– 677.849	– 535.134
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 3.007.249	– 2.037.149
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3.876.596</b>	<b>2.371.488</b>
Finanzergebnis	– 29.667	– 466.436
Gewinnabführung aufgrund Teilgewinnabführungsvertrag	0	– 6.250
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>3.846.929</b>	<b>1.898.802</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 1.444.326	– 681.105
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.402.603</b>	<b>1.217.697</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,73	2,71

<b>Konzernbilanz zum 30. Juni 2007 (IFRS)</b>		
	<b>30.06.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	286.811	271.263
Aktivierete Entwicklungskosten	3.906.466	3.552.569
Firmenwert	30.398	30.398
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.367.380	6.459.931
Technische Anlagen und Maschinen	511.299	407.080
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	668.814	498.747
Latente Steuern	55.937	34.676
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>11.827.105</b>	<b>11.254.664</b>
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.777.355	1.569.865
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.801.829	2.802.983
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.024.112	691.176
Geleistete Anzahlungen	1.811.901	297.631
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.752.413	11.034.392
Steuerforderungen	921.202	366.600
Sonstige kurzfristige Forderungen	336.292	243.763
Flüssige Mittel	38.434.074	12.541.616
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	72.391	76.429
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>62.931.569</b>	<b>29.624.455</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>74.758.674</b>	<b>40.879.119</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>
Gezeichnetes Kapital	3.582.900	3.257.250
Kapitalrücklagen	35.566.234	13.529.065
Gewinnrücklagen	235.379	166.605
Währungsumrechnung	- 4.139	26.604
Konzernbilanzgewinn	7.088.941	4.686.338
<b>Eigenkapital</b>	<b>46.469.315</b>	<b>21.665.862</b>
Langfristige Finanzschulden	1.500.000	1.500.000
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	5.562.816	5.650.950
Pensionsrückstellungen	71.941	49.367
Sonstige langfristige Rückstellungen	281.000	221.000
Latente Steuern	3.833.826	2.370.879
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>11.249.583</b>	<b>9.792.196</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.193.936	2.968.293
Erhaltene Anzahlungen	11.363.420	4.185.563
Steuerschulden	0	17.106
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.731.303	1.242.471
Übrige Verbindlichkeiten	224.193	480.704
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	526.924	526.924
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>17.039.776</b>	<b>9.421.061</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>74.758.674</b>	<b>40.879.119</b>

### Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	EUR	EUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	2.402.603	1.217.697
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	677.849	535.134
Zunahme (+) / Abnahme (–) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	82.574	64.303
<b>Cashflow</b>	<b>3.163.026</b>	<b>1.817.134</b>
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	– 7.484.969	– 5.556.368
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.398.960	498.306
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.077.017</b>	<b>– 3.240.928</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 1.212.534	– 538.850
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>– 1.212.534</b>	<b>– 538.850</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	22.795.500	0
Kosten der Kapitalbeschaffung (vor Steuern)	– 683.865	0
Auszahlungen an Gesellschafter	0	– 225.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	– 85.474	– 86.001
Veränderung der Kontokorrentkredite	0	4.363.537
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22.026.161</b>	<b>4.052.536</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1 - 3)	25.890.644	272.758
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	1.814	– 13.780
Finanzmittelbestand am 1.1.	12.541.616	232.917
<b>Finanzmittelbestand am 30.06.</b>	<b>38.434.074</b>	<b>491.895</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Flüssige Mittel	38.434.074	491.895
<b>Finanzmittelbestand am 30.06.</b>	<b>38.434.074</b>	<b>491.895</b>

## Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche

TEUR	systems.solar		systems.lcd		systems.aico		Zentralfunktionen/Übriges		Konzern	
	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
<b>Umsätze mit Dritten</b>	17.632	6.003	4.984	8.625	5.449	5.358	0	0	28.065	19.986
<b>EBIT</b>	8.187	1.175	1.625	3.250	749	607	-6.684	-2.660	3.877	2.372
<b>EBIT (nach Umlage Zentralfunktionen/Übriges)</b>	2.714	662	665	1.194	498	516	-	-	3.877	2.372
<b>Segmentvermögen</b>	19.750	5.352	4.332	7.181	10.622	6.175	40.056	8.410	74.760	27.118
<b>Segmentsschulden</b>	11.184	2.063	1.921	1.104	771	813	14.413	17.470	28.289	21.450
<b>Nettovermögen</b>	8.566	3.289	2.411	6.077	9.851	5.362	25.643	-9.060	46.471	5.668
<b>Anlagenzugänge</b>	619	41	43	122	283	158	269	243	1.214	564
<b>Abschreibungen</b>	167	60	116	127	321	138	74	210	678	535
<b>Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)</b>	78	29	25	33	71	47	43	54	217	163

## Segmentberichterstattung Regionen

TEUR	Deutschland		Übriges Europa		Asien		Amerika		Sonstige Regionen		Konzern	
	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006						
<b>Außenumsatz nach Standort des Kunden</b>	13.285	8.056	4.938	4.117	8.944	7.127	617	362	281	324	28.065	19.986
<b>Buchwert des Segmentvermögens nach Standort der Vermögenswerte</b>	71.628	25.405	1.890	844	508	266	734	603	0	0	74.760	27.118
<b>Investitionen in das Anlagevermögen nach Standort der Vermögenswerte</b>	1.173	540	22	17	8	2	11	5	0	0	1.214	564

## Konzernanhang

### Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

#### Grundlagen

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2007 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), soweit von der EU zur Anwendung in Europa freigegeben, aufgestellt.

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2006 im Einzelnen veröffentlicht.

#### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis).

Neben der Manz Automation AG gehören zum Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen folgende ausländische Tochterunternehmen:

Tochterunternehmen	Sitz	Anteil
Manz Automation Inc.	North Kingstown /USA	100 %
Manz Automation Hungary Kft.	Debrecen /Ungarn	100 %
MVG Hungary Kft.	Debrecen /Ungarn	100 %
Manz Automation Asia Ltd.	Hong-Kong /China	100 %

### Ereignisse während der Berichtsperiode

#### Kapitalerhöhungsbeschluss vom 20. Juni 2007

Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 20. Juni 2007 ist die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 3.257.250,00 um EUR 325.650,00 auf EUR 3.582.900,00 erfolgt. Die Erhöhung erfolgte durch Ausgabe von 325.650 neuen Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie und mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2007 unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre.

Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 27. Juni 2007 in das Handelsregister eingetragen.

Zur Zeichnung und Übernahme der neuen Aktien wurde die Landesbank Baden Württemberg, Stuttgart, mit der Maßgabe zugelassen, die neuen Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung zum Platzierungspreis von EUR 70,00 je Aktie, somit zum Gesamtplatzierungspreis von EUR 22.795.500,00, zum Erwerb anzubieten.

#### **Berufung weiterer Vorstandsmitglieder**

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 6. Februar 2007 wurde der bisherige kaufmännische Leiter, Herr Martin Hipp, mit Wirkung zum 1. März 2007 zum Finanzvorstand bestellt.

Als weiteres Mitglied des Vorstandes wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 24. April 2007 Herr Volker Renz mit Wirkung zum 1. Mai 2007 bestellt. Er ist verantwortlich für den Bereich Operations.

#### **Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode**

Im August 2007 hat die Manz Automation AG einen Großauftrag von rund 45 Mio. EUR erhalten. Ansonsten ergaben sich nach dem 30. Juni 2007 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Reutlingen, den 17. August 2007

Manz Automation AG

Der Vorstand

**Herausgeber**

Manz Automation AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Telefon +49 7121 9000-0  
Telefax +49 7121 9000-99  
[www.manz-automation.com](http://www.manz-automation.com)  
[info@manz-automation.com](mailto:info@manz-automation.com)

**Redaktion**

cometis AG  
Unter den Eichen 7 / Gebäude D  
65195 Wiesbaden  
Tel: +49 611 - 20 585 5-11  
Fax: +49 611 - 20 585 5-66  
[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

**Fotos**

Bildarchiv Manz Automation AG;  
Andreas Körner, Stuttgart



step by  
step by  
one step ahead  
step by  
step by



Manz Automation AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Telefon +49 7121 9000-0  
Telefax +49 7121 9000-99  
[www.manz-automation.com](http://www.manz-automation.com)  
[info@manz-automation.com](mailto:info@manz-automation.com)